

Ein **Redesign-Projekt der SAP®-Berechtigungen** hat die Bereitstellung eines sicheren und transparenten Rollensystems zum Ziel.

Wesentlich dabei ist:

- nach einem Redesign-Projekt die Rollen und Benutzerzuordnungen einfacher und mit weniger Aufwand administrieren zu können - und weiterhin sicher zu bleiben,
- beim Design des Berechtigungssystems sowohl Anforderungen des Unternehmens als auch der Prüfungsinstanzen zu berücksichtigen.

Ihre Berechtigungseinstellungen zeigen derzeit große Schwachstellen auf? Dann ist eine aufwändige Überarbeitung nach der klassischen Methode nicht zu empfehlen. Ein **BMON®-Redesign-Projekt** ist ressourcenschonend, da bereits ein großer Teil – wie z.B. betriebswirtschaftliche Funktionsbausteine – vorgefertigt vorliegen und „nur“ angepasst werden müssen. Ein BMON®-Redesign-Projekt erfordert keine zusätzliche Softwareinstallation beim Anwenderunternehmen. Nach Abschluss des Projektes sind die Einzel- und Sammelrollen produktiv nutzbar und die spätere Rollenbearbeitung kann mit den SAP®-Standards (z.B. PFCG) wie gewohnt durchgeführt werden.

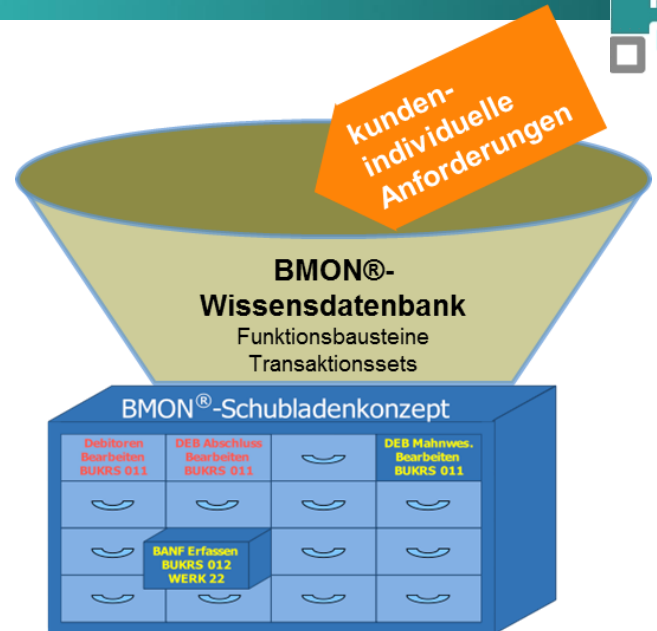
Die Beratertätigkeit während des Projektes ist toolgestützt. Anhand von Abstimmungen mit den Fachabteilungen (Key-Usern) und der IT-Basis werden die vorgefertigten Funktionsbausteine modifiziert und zu fertigen Rollen zusammengestellt. Durch dieses Vorgehen werden nur geringe Tage vor Ort benötigt.

Vorgaben wie:

- klar abgegrenzte betriebliche Funktionen/Rollen nach dem Data-Owner-Prinzip
- Einhaltung von SOD (**Segregation of Duty**)
- Transparenz und verständliche / sprechende Dokumentation

werden durch den projektbegleitenden Einsatz der BMON®-Wissensdatenbank und durch aktuelle Auswertungen des SAP®-Produktivsystems wie z.B. des Transaktionstraces erreicht.

Inhalt der Wissensdatenbank sind u.a. die Funktionsbausteine (Best Practices) aus allen Unternehmensbereichen mit den dazu passenden optimierten Transaktionssets. Auf Grund zahlreicher Projekte und langjähriger Erfahrung im Berechtigungswesen sind diese optimal aufeinander abgestimmt.



Es entstehen im Projekt durchgängige, strukturiert benannte und einheitlich aufgebaute Einzelrollen – ergänzt durch die dazu passenden Eigenentwicklungen des Unternehmens. Diese Einzelrollen geben exakt die jeweilige betriebliche Funktion wieder. Die anschließende Zusammenfassung der Einzel- zu Sammelrollen erfolgt stellengerecht und kann optimal auch für einen Berechtigungsantrag (wie z.B. im SAP® Identity-Management oder SAP® GRC) verwendet werden.

Der Test der fertiggestellten Rollen erfolgt klassisch mit ausgewählten Test-Usern oder alternativ mit der produktiven Testsimulation XAMS. Die XAMS-Methode erspart Testaufwand und belastet die User nicht zusätzlich.

Der Vorteil eines BMON®-Redesign-Projektes:

- Vereinfachte Rollenpflege und Benutzerverwaltung
- optimierte Unternehmensabläufe durch transparente, rollenbasierte Arbeitsplätze
- Berücksichtigung der Kontroll- und Sicherheitsanforderungen des Unternehmens, Vermeidung kritischer Rechtekonfigurationen
- Kosten- und Ressourcenersparnis gegenüber der klassischen Überarbeitungsmethode mit dem Profilogenerator / exakte Kostenkalkulation und Budgetierung / kurze Projektlaufzeiten
- Nach Projektende sofortiger, produktiver Einsatz der Rollen – Berechtigungszuordnung zu den Fachbereichen und Lokationen möglich